

Auswertung der Elternumfrage vom Januar 2016

Um die Qualität der Schule zu kontrollieren, werden in gewissen zeitlichen Abständen die Schulen im Kanton Luzern von der Schulaufsicht besucht. Dies erfolgt im Rahmen einer grossen Schulevaluation, wie sie im Jahr 2013 stattgefunden hat. Kleinere Kontrollen, welche von der Schule selber durch Umfragen durchgeführt werden, dienen dazu, sogenannte „blinde Flecken“ zu sehen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Schule und das Schulteam aufzudecken.

Eine solche Umfrage hat im Januar mittels Umfragebogen bei allen Familien, deren Kinder in der Schule Römerswil unterrichtet werden, stattgefunden. Von 120 Umfragebögen sind 104 Bögen retourniert worden. Aufgrund der Rückmeldungen informiere ich Sie gerne, welche drei Punkte zu unseren Stärken gehören und welche drei Punkte in Ihren Augen weiter ausgebaut werden können:

Stärken:

1. Die **Zusammenarbeit** zwischen den Eltern und den Lehrpersonen wird von Elternseite als sehr gut bewertet. Die Kontaktaufnahme scheint einfach, die vorgebrachten Anliegen werden von den Lehrpersonen ernst genommen. Es findet eine zeitlich angemessene Zusammenarbeit statt.
2. Die Eltern nehmen wahr, dass sich die Lehrpersonen motiviert für einen anregenden **Unterricht** einsetzen. Dies bestätigt uns in unserer Arbeit und wir sehen, dass wir mit dem eingeschlagenen Weg auf der richtigen Spur sind.
3. Die Schüler und Schülerinnen haben grosses **Vertrauen** zu den Lehrpersonen. Dies bestätigen die Rückmeldungen der Eltern sowie der Kinder. Es wird wahrgenommen, dass viel Wert auf positive Beziehungen zwischen allen Beteiligten gelegt wird.

Entwicklungsmöglichkeiten:

1. Die Eltern sind über die **Avanti-Angebote** informiert (Förderangebote wie Integrierte Förderung, Begabungsförderung und Deutsch als Zweitsprache). Dennoch ist eine vertiefte Information und Auseinandersetzung sinnvoll.
2. Die Eltern nehmen den **wertschätzenden Umgang** im Schulzimmer und auf dem Pausenplatz als zufriedenstellend wahr. Ausgrenzendes Verhalten wird von den Lehrpersonen angegangen, dies kann jedoch noch optimiert werden
3. Die **Lernatmosphäre** in den Klassenzimmern wird von den Eltern als gut eingestuft. In einigen Rückmeldungen bemerkten Eltern allerdings eine unruhige Atmosphäre im Klassenzimmer, welche auf die Konzentration der Kinder einen negativen Einfluss hat.

Massnahmen:

1. Bei den Elternabenden zu Beginn des neuen Schuljahres werden die Eltern vertiefte Informationen zu Avanti von den betreffenden Lehrpersonen erhalten. Falls bis dahin Fragen auftauchen, können die Eltern wie bis anhin direkt an die Lehrpersonen gelangen.
2. Wir werden weiterhin im Klassen-, sowie im Schulrat das Thema „wertschätzender Umgang“ aktuell halten. Mit dem neuen Schlichterkonzept, welches durch unsere Schulsozialarbeiterin in einer nächsten Ausgabe des Römers und auf der Website der Schule vorgestellt wird, erhoffen wir uns eine Senkung ausgrenzender Vorfälle.
3. In den Unterrichtsbesuchen der Schulleitung wird die Lernatmosphäre beobachtet und den Lehrpersonen individuell rückgemeldet. Im täglichen Unterricht achten die Lehrpersonen vermehrt darauf, dass Kinder Rückzugsmöglichkeiten haben, um konzentrierter arbeiten zu können. Somit wird mit einer Steigerung der echten Lernzeit für die Schülerinnen und Schüler gerechnet

Vielen Dank für die investierte Zeit zum Ausfüllen der Umfrage. Sie helfen uns damit, die Qualität unserer Arbeit stetig hoch zu halten. Es freut uns, dass die Zufriedenheit mit der Schule Römerswil gross ist. Anliegen von Ihrer Seite nehmen wir weiterhin gerne auf und setzen sie bestmöglich um.

Andrea Häfliger